

Stelle und Kind (er)

Beitrag von „mara77“ vom 12. Dezember 2011 22:10

Ich denke auch, dass es von vielen Faktoren abhängt, ob man Lehrerberuf und Kinder eher besser oder eher schlechter vereinbaren kann. Ich auf jeden Fall eher schlechter! Ich habe drei Kinder (bald 3, 7, 9) und habe dieses Schuljahr mit 30% angefangen. Ich dachte mir, das wird ein Klacks. Aber das ist es eben nicht. Gerade wegen der Kinder hatte ich seit meinem Berufseinstieg mehrere Unterbrechungen. D.h. ich muss noch sehr viel vorbereiten und habe keine 10m an Leitzordnern in meinem Büro stehen. Deutsch in einer 8. Klasse unterrichte ich überhaupt das erste Mal und schwimme total. Ich habe weder die Zeit noch die Muße, um mich in Themen wirklich hineinzudenken und das macht so ein schlechtes Gefühl. Ich habe ein schlechtes Gewissen gegenüber den Schülern, weil ich mich nicht so vorbereiten kann, wie ich es eigentlich wollen würde. Ich weiß einfach auch nicht wann. Abends um 8, wenn die Kinder im Bett sind, bin ich selber so schnitzelfertig, dass ich nicht gerade zur Hochform auflaufe. Am Wochenende muss ja auch irgendwann der Haushalt erledigt werden und abends bin ich dann noch fertiger. Jetzt muss ich auch noch korrigieren UND mich vorbereiten. Und dann kommen noch Kinderkrankheiten, TERmine, Taxifahrten, Arztbesuche...halt das Leben dazwischen und schmeißen auch noch den Rest an Plan über Bord. Dazu kommt, dass mein Göttergatte sehr oft verreist, ich dann ganz alleine bin.

Kurzum: Wenn alle gesund sind und keine außerordentliche Termine dazwischenkommen, klappt es einigermaßen. Nur habe ich diesen Fall so gut wie nie. Meinem Sohn ist gerade die Zahnfüllung rausgefallen, meine Tochter hat einen fiesen Ausschlag in der Arminnenbeuge und mein kleiner Sohn hört sich beim Atmen wie ein ganzes Orchester an, ich habe bald eine Schilddrüsen-OP vor mir 😢 und in meiner Tasche liegen 4 Klassenarbeiten zum Korrigieren. Und morgen, wenn ich die Teilnahme am Lehrerausflug (Mittwoch) absage, heißt es dann wieder: die Mütterfraktion!

Am liebsten würde ich mich für weitere 2 Jahre beurlauben lassen, aber das geht dann wieder nicht, wegen der Versicherung. Ich wäre in dem Fall ja nicht mehr beihilfeberechtigt. Oder hat jemand eine andere Information?!?!

Liebe Grüße

Mara